



Dickdarmspiegelung (Koloskopie)

**Bitte sorgfältig lesen unterschreiben und zur
Untersuchung mitbringen!**

Name des Patienten:

DR. FRANZ JOSEF HEIL
Facharzt für Innere Medizin
Proktologie Diabetologie

DR. JAN ROBERT MÜLLER
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

DR. SEBASTIAN VOIGT
Facharzt für Innere Medizin
und Gastroenterologie

**Fachärztliche Praxis mit
Tätigkeitsschwerpunkten:**
Magen-Darm-Krankheiten
CED-Schwerpunktpraxis
Enddarmkrankheiten
Leberkrankheiten
Magenspiegelung
Darmspiegelung
Ultraschall

Anschrift
Ernestus-Platz 1
56626 Andernach

Tel 02632 949030
Fax 02632 949031
info@gastro-andernach.de
www.gastro-andernach.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist zur Untersuchung des Dickdarmes eine Darmspiegelung notwendig. Dabei wird vom After aus ein dünnes, flexibles Gerät mit Minikamera, das Endoskop, in den Darm eingeführt. Unter Sicht wird dann das Endoskop im Dickdarm vorgeschoben. In der Regel kann so der ganze Dickdarm und evtl. der letzte Abschnitt des Dünndarms eingesehen werden. Dabei wird die Darmwand nach Auffälligkeiten wie Polypen, Entzündungen oder Geschwulsten sorgfältig abgesucht. Wenn erforderlich können mit einer winzigen Zange schmerzfrei Gewebeprobe entnommen werden. Die Untersuchung ist manchmal unangenehm oder schmerzhaft, wenn das Endoskop im Darm um Kurven herumgeführt werden muss. Um die Untersuchung möglichst angenehm und schmerzlos zu machen, können wir vorher und während der Untersuchung eine Beruhigungsspritze zum Einschlafen geben.

Die Darmspiegelung ist eine risikoarme Untersuchung. Wie bei jedem ärztlichen Eingriff gibt es aber auch hier in seltenen Fällen Komplikationen, die auch bei sorgfältiger Untersuchungstechnik nicht immer vermeidbar sind. Die Schlafspritze kann zu Allergien, Atemwegsinfekten und in seltenen Fällen zur Atemlähmung oder zu schweren Herz-Kreislauf-Komplikationen führen, weshalb während der Untersuchung eine ständige Überwachung von Atmung und Kreislauf erfolgt. Außerdem ist eine entsprechende Notfallausrüstung zur Behandlung solcher Komplikationen vorhanden. In seltenen Fällen (weniger als einmal auf 2000 Untersuchungen) kann es zu einer Blutung oder zu einer Verletzung der Darmwand mit Lochbildung und Bauchfellentzündung kommen. In sehr seltenen Fällen sind Verletzungen der Milz beschrieben worden. Kreislaufkollaps, Bauchschmerzen, Blutung aus dem After o.ä. sind Warnzeichen für eine Komplikation. Je nach Situation kann nach einer Komplikation eine Bluttransfusion oder Notfalloperation erforderlich werden, was beides zu weiteren Komplikationen führen kann.

Sollten bei der Untersuchung Polypen erkennbar sein, werden wir die Polypen mit einer elektrischen Schlinge abtragen. Dies ist ein schmerzloser chirurgischer Eingriff. Bei einer Polypenabtragung ist das Risiko erhöht, dass es zu einer Verletzung und Lochbildung der Darmwand kommt oder eine stärkere Blutung auftritt. Schwere Komplikationen treten seltener als einmal auf 100 Untersuchungen auf, manchmal auch erst verzögert nach Tagen bis Wochen.

Falls Sie eine Beruhigungsspritze bekommen, ist nach der Untersuchung die Fahrtüchtigkeit herabgesetzt, so dass sie dann am Untersuchungstag kein Kraftfahrzeug führen dürfen. Sollten nach der Untersuchung Beschwerden auftreten, rufen Sie uns bitte sofort an. Wenn Sie noch Fragen zur Untersuchung haben, fragen Sie uns oder Ihren Hausarzt. Vor der Untersuchung werden wir Ihnen auf Wunsch den Ablauf der Darmspiegelung und die möglichen Risiken noch einmal erläutern. Wenn Sie keine Fragen mehr haben und mit der Durchführung der Darmspiegelung einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte diesen Aufklärungsbogen.

In vielen Fällen ist nach 3, 5 oder 10 Jahren eine erneute Darmspiegelung zu empfehlen. Das werden wir nach der Untersuchung mit Ihnen besprechen. Wir können Sie, wenn Sie das wünschen, nach dieser Zeit per Brief an die empfohlene Untersuchung erinnern.

Ich möchte an eine empfohlene Nachuntersuchung schriftlich erinnert werden
Ich möchte, dass mein Hausarzt/der überweisende Arzt einen Bericht erhält

Ja Nein
 Ja Nein



.....
Datum



.....
Unterschrift des Patienten

.....
Dr. Heil / Dr. Müller / Dr. Voigt

Bitte beachten Sie: Wenn Sie den Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie ihn bitte rechtzeitig, d.h. spätestens 48 Stunden bzw. mindestens 2 Arbeitstage vorher ab. Da wir den Termin kurzfristig nicht mehr vergeben können, müssen wir Ihnen sonst eine Ausfallentschädigung von 75 Euro in Rechnung stellen.

